

# Jahresbericht 2023

# JUKIBU



Förderverein JUKIBU  
Lothringerplatz 1, 4056 Basel

[www.jukibu.ch](http://www.jukibu.ch) [info@jukibu.ch](mailto:info@jukibu.ch)  
[www.facebook.com/jukibu](https://www.facebook.com/jukibu)  
[www.instagram.com/jukibu](https://www.instagram.com/jukibu)

**Die JUKIBU  
viele Bücher  
viele Sprachen  
viele Geschichten  
viele Leserinnen  
und Leser**

Vorstand

Nicole von Jacobs  
Präsidentin

Aletta Karsies van Eeden  
Liz Page  
Elena-Sophia Pini  
Tanja Popović  
Astrid Ruckstuhl  
Cátia dos Santos

Beisitz

Monika Hedinger  
Maureen Senn



Lesechor mit Abril Padilla beim Kaffeemorgen 14.Dezember 2023

## Das Jahr 2023



Freiwilligenarbeit ist, speziell in Basel, ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Sehr viele soziale Projekte könnten ohne sie nicht realisiert werden. Dabei ist die Bereicherung wechselseitig. Eine Umfrage in unserem Team hat ergeben: Etwas für die Gesellschaft zu tun, ist längst nicht die einzige Motivation für eine Mitarbeit. Die Freude an der Aktivität mit anderen Menschen, die man sonst nie kennenlernen würde, ist wichtig. Der Austausch von Ideen und einfach das freudige Beisammensein sind eine grosse Bereicherung. Allen, die sich für die Bibliothek St. Johann JUKIBU engagieren, sei an

dieser Stelle herzlich gedankt, für ihre Treue und grosse Bereitschaft immer wieder neue Aufgaben zu übernehmen. Als kleines Dankeschön gibt es das jährliche «Dezember-Café der Freiwilligen». Letztes Mal wurde es sehr lebendig und lustig. Abril Padilla führte einen Lesechor durch, mit Anleitung zum Singen von Buchtexten. Für viele eine ganz neue Erfahrung.

Unser Mitgliederanlass 2023 fand am 6. Mai statt, bei sonnig-frühlingshaftem Wetter. Zum Thema «Brennpunkt St. Johann» trafen wir uns am St.Johannstempel und suchten mittels einer Führung zur Geschichte verschiedene Orte auf, die für Frauen wichtig waren, aber nicht immer nur schön. Abgerundet wurde der Anlass in den Räumen der Bibliothek St. Johann JUKIBU mit einem wunderbaren mediterran inspirierten Buffet des Basler

«Restaurant du Coeur». Dies ist eine Institution, die sich ebenfalls in Sachen Integration engagiert.

Unser Schwerpunkt liegt darin, die Lesefähigkeit von Kindern und Jugendlichen zu stärken. Aber auch bei den Kleinen die Neugierde und Lust am Lesen zu wecken, indem ihnen vorgelesen und erzählt wird. Die vielen Geschichten, die die Bücher der Bibliothek enthalten, mal selbst entdecken und lesen zu können ist ein grosser Ansporn. Diese ganze Arbeit wäre nicht möglich, wenn es nicht auch Menschen gäbe, die unsere Arbeit zusätzlich finanziell unterstützen. Unseren Spenderinnen und Spendern sei auf diesem Wege für Ihr Vertrauen und die Unterstützung herzlich gedankt.

Diese beiden Komponenten ermöglichten uns, auch im Jahr 2023 wieder spannende Projekte zu fördern. Hier seien sie kurz erwähnt und im Bericht noch ausführlicher beschrieben:

- Die Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden führte im Sommerhalbjahr das Projekt «Geschichten am Birkköppli» durch. Dieses fand grossen Anklang. Die Leseanimatorin Fatma Öztutan bereitete Geschichten vor, erzählte sie den Kindern und animierte die grösseren auch, selbst vorzulesen.
- Die Bibliothek St.Johann JUKIBU nahm das erste Mal an «Quartierkultur St. Johann» teil. 26 Organisationen, Werkstätten, Ateliers, Restaurants und Theater boten ein vielfältiges Programm. Die Idee: Es sollte etwas anderes sein, als sonst schon angeboten wird. Auf diese Weise lernen sich die verschiedenen Institutionen im Quartier besser kennen und auch die interessierten «Pilger und Pilgerinnen» erhalten einen Einblick in die Vielfältigkeit des



Quartiers. In der Bibliothek lautete das Motto «Flower Power & Tanz». Es gab einen Pflanzworkshop, eine Saatgut- und Pflanzentauschbörse und Aufführungen von Modern Dance. Eine gute Möglichkeit, die Bibliothek als dritten Ort zu präsentieren: Wir sind nicht nur zum Lesen, sondern auch zum Verweilen da.

- Eine zweisprachige Lesung mit der iranischen Autorin Fariba Vafi. Sie lebt in Berlin und war unterwegs auf einer Lesereise. Der Anlass war gut besucht. Erfreulich war das gemischte Publikum: Erwachsene jeden Alters, mit und ohne Migrationshintergrund.

- Eine illustrierte Erzählstunde für das Gesamt-Team und den Vorstand: Mit dem Künstler und Buchillustrator Mehrdad Zaeri, der von seiner Flucht aus dem Iran berichtete und über seine Erfahrungen als Jugendlicher in der neuen Heimat Deutschland. Wie jedes Jahr haben wir uns wieder an vom Kanton Basel-Stadt organisierten Veranstaltungen beteiligt:

Das Bücherschiff war ein Anziehungspunkt für Gross und Klein. Einmal mehr war die Bibliothek mit Medien in verschiedenen Sprachen präsent. Der Neuzuzüger Anlass des Präsidialdepartements wurde dreimal im Selbstbedienungs-Restaurant vom Zoo Basel durchgeführt. Wir hatten sehr schöne Gespräche mit den Ratsuchenden.



Nelly Stark und Aletta Karsies van Eeden am Neuzuzügeranlass

Der Austausch zwischen interkulturellen und mehrsprachigen Bibliotheken ist sehr wichtig. Beim nationalen Netzwerktreffen von Interbiblio in Olten - am Freitag, 2. Juni 2023 - war Maureen Senn als Referentin dabei. Die Leiterin der Bibliothek St.Johann JUKIBU berichtete von der Zusammensetzung unseres Gesamt-Teams.

Unsere Instagram und Facebook Aktivitäten sind von Erfolg gekrönt. Wir können steigende Zahlen von Followern und Likes verzeichnen.

### In eigener Sache

Astrid Ruckstuhl beendet vorübergehend ihre Aktivitäten für den Verein, da sie sich entschlossen hat, eine persönliche Auszeit zu nehmen. Sie unterstützte von Anfang an den Förderverein JUKIBU tatkräftig mit der Verwaltung der Mitgliederbewegungen, der Aussendung der Beitragsrechnungen und der umfangreichen Organisation der schriftlichen Mitgliederversammlung. Ein herzliches Dankschön für ihre

## Wir danken...

... den Stiftungen sowie den Vereinsmitgliedern und Privatpersonen (Spenden ab 100 Fr.) für ihre grosszügige Unterstützung!

Ehinger'sche Stiftung für Mildtätigkeit, Basel	5'000
Monika Hedinger Stiftung, Basel	30'000.00
Schär Helene, Basel	100.00
Tschudi-Moser Elisabeth, Basel	170.00
Wecke Johanna, Bottmingen	100.00
Wittreck Ebru, Basel	100.00

präzise, aufmerksame und mitdenkende Arbeit und für ihre vermittelnde Art während unserer Sitzungen! Wir werden ihre Kompetenz sehr vermissen.

Cátia dos Santos, die letztes Jahr neu in den Vorstand gewählt wurde, musste aus zeitlichen Gründen wieder zurücktreten. Zusammen mit Ximena Amador erneuerten sie unsere Social Media-Präsenz. Danke und alles Gute!

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Jahresberichtes

Nicole von Jacobs, Präsidentin

## Weitere Ehrenamtliche

Hosna Bayat  
Marcel Bernasconi  
Yowon Choi  
Anuschka Fernando, Schülerinhilfe  
Mija Rajic  
Liselotte Rippas  
Chuenkamon Schwendemann  
Sabine Simon  
Melita Sweeney

## Das ehrenamtliche Team der Bibliothek



Henriett Györy



Xiaohui Yin



Olha Shvets



Borislava Gakova



Ximena Amador



Pathmini Ravendran



Aletta Karsies van Eeden



Yota Tsotra



Fatma Öztutan



Ghazal Mohtadi



Tetiana Biloschitska



Joy Arasaratnan



Elisabeth Brasier



Yukiko Nützi



Sylvie Pfister Carteron



Marta Kosińska



Maria Aparicio-Pereira



Wafaa Mikael



Iryna Petelska



Valeria Schmid



Yuko Wakasa



Julie Telford



Nelly Stark-Corredor



Anna Strasser-Grzesiak

Mitgliederanlass:

## Von Zeit- und gastronomischen Reisen

Der diesjährige Mitgliedsanlass fand am 6. Mai bei sonnig-frühlingshaftem Wetter gewissermassen vor den Türen der GGG Bibliothek JUKIBU St.Johann statt.

Zum Thema «Brennpunkt St.Johann - Wandel, Wohnen, Widerstand» führten Studentinnen und ausgebildete Wissenschaftlerinnen des «Vereins Frauennstadtrundgang Basel» uns – eine Gruppe von gut 20 Personen – vom St. Johanns-Park über mehrere Stationen zurück zum Rhein.

Im «Santihans» verstecken sich viele Geschichten, deren Spuren heute nicht mehr sichtbar sind.

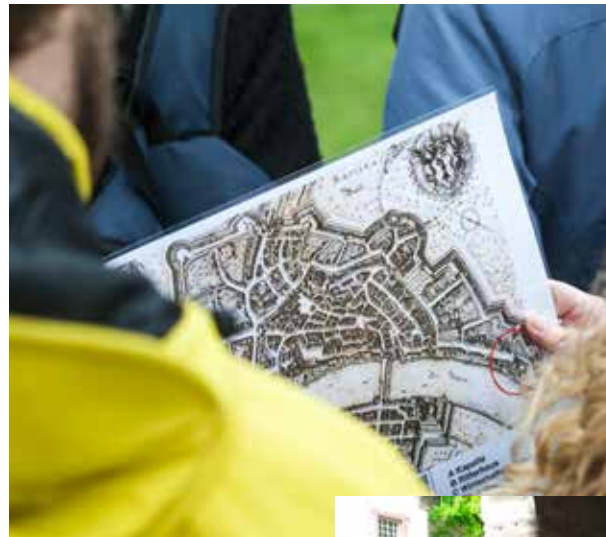
Davon berichten verschwundene Orte wie das frühere Gefängnis Schällemätteli, wo sich der erste Bahnhof der

Schweiz befand, oder ein Friedhof der Basler Unterschicht beim erwähnten Park. So erfuhren wir von der Bedeutung der Stadtmauer und von Johanniter-Rittermönchen, die dem Stadtteil den Namen gaben; sahen in einer nachgestellten Szene elsässische Marktfrauen die gleichnamige Strasse stadteinwärts eilen und durften darüber sinnieren, was delinquente Basler:innen und aufständische Jugendliche mit den Veränderungen des Stadtbildes zu tun hatten.

Abgerundet wurde der Mitgliederanlass von einem wunderbaren mediterran-inspirierten Buffet des Basler «Restaurant du coeur» in den Räumen der JUKIBU Bibliothek.

Wenn uns der erste Teil des Anlasses auf eine spannende Zeitreise nahm, tat dies der zweite Teil im Zeichen einer gastronomischen Reise – so bunt und vielfältig wie die Sprachen der JUKIBU Bibliothek!

Tanja Popović



Historische Ansicht Basels



Beginn des historischen Rundgangs



## Quartierkultur St. Johann am 28.4.23

Um 17 Uhr kam das Gewitter. Stark regen hielt das Publikum aber nicht davon ab, unsere Bibliothek zu besuchen.

Wir nahmen das erste Mal teil an Quartierkultur St. Johann. 26 Organisationen, Werkstätten, Ateliers, Restaurants und Theater boten ein vielfältiges Programm. Die Idee: Es sollte etwas anderes sein, als sonst schon angeboten wird. Auf diese Weise lernen sich die verschiedenen Institutionen im Quartier besser kennen und auch die interessierten 'Pilger\*innen' erhalten einen Einblick in die Vielfältigkeit vom St. Johann.

In der Bibliothek lautete das Motto: Flower Power & Tanz.

Rechtzeitig zum Anlass liessen wir unseren Sitzplatz von der Gärtnerei LBB begrünen. Sie stellten uns für den Event auch Setzlinge zur Verfügung. Vor allem die Tomatenpflanzen fanden ein neues Zuhause. Eine kunterbunte

Auswahl von selbstgezogenen Pflanzen erweiterte das Angebot. Diese wurden gebracht, getauscht oder einfach mitgenommen. Zusätzlich in dieser Tauschbörse gab es viele verschiedene Samen. Wir erhielten diese nicht nur von den Besuchenden, sondern bekamen auch einige aus unserem gesamten Team und der Schweizerischen Samenbörse. Portioniert wurden die Samen in schicken Tütchen, die wir aus alten Buchseiten falteten. Dabei halfen uns zwei besondere Freiwillige: Anouschka und Janko, sie unterstützen uns regelmässig nach der Schule. Die Saatgut-Bibliothek war ein voller



Erfolg. Auch der Pflanzworkshop von Urbanroots wurde gut besucht: 16 kleine und grosse Personen sassen draussen unter dem Wetterdach. Sie liessen sich erklären, wie welche Pflanze am besten gedeiht und steckten eifrig Samen in ihr Pflanzset. Kaum zu Ende kippte das Wetter...

Mit einer eigens für diesen Abend einstudierten Choreographie gestaltete die Pro Ballet School den zweiten Teil der Veranstaltung. Es war eindrück-



lich, wie die vier jungen Frauen den Bibliotheksraum mit Contemporary Dance bespielten. Auch ausserhalb der Bibliothek blieben Passanten stehen und schauten durch das Fenster auf die

Bühne. Das erste Mal überhaupt boten wir Raum für Tanz. Die mauernlose grosse Räumlichkeit mit ihrer sehr guten Akustik eignet sich perfekt für Veranstaltungen aller Art. Eine solche Quernutzung ist wirklich eine Bereicherung. Auf diese Weise finden neue Gesichter in die Bibliothek.

Für zusätzliche gute Laune sorgte ein kleines Büffet mit Knabbereien und einem selbst gemachten Tee von Maureen Senn, unserer Bibliotheksleiterin. Nicht zu kurz und nicht zu lang: Wir schlossen die Bibliothek um 20 Uhr. Die Nachtschwärmer zogen eine Station weiter.

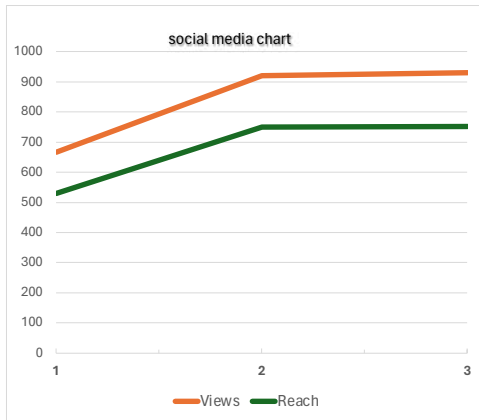
222 Menschen haben uns an diesem Abend besucht, jung und alt. Es war ein sehr schönes Zusammenspiel von allen Beteiligten. Ein Kränzchen möchte ich allen Mitwirkenden vor Ort. Der Verein Quartierkultur hat professionell organisiert, das Programm mitkuriert und uns sehr gut begleitet. Der Förderverein hat uns den Pflanzworkshop finanziert. Herzlichen Dank dafür!

Susanne Wohlwender

## Instagram, Facebook und Co unsere Präsenz im Netz

Nachdem die Nutzer und Nutzerinnen unserer Bibliothek sich gerne in den sozialen Medien über unsere Angebote informieren, hat der Förderverein dieses Projekt unterstützt.

Im Jahr 2023 haben Ximena Amador und Cátia dos Santos, in seinem Rahmen die Auftritte der JUKIBU



auf den Social Medias erneuert und benutzerfreundlicher gestaltet. Gleichzeitig wurde auch das Team über die Benutzung, das Posten, kurz über die Auftritte auf diesen Plattformen instruiert. Dies hat stark zur Wahrnehmung und Nutzung unserer Angebote beigetragen wie anhand der folgenden Zahlen ersichtlich ist.

### Follower\*innen

18 September 2022  
**Instagram**  
Follower\*innen 279  
Gefolgt 709

**Facebook**  
768 Likes  
792 Follower\*innen

Ende März 2022  
**Instagram**  
Follower\*innen 41  
Gefolgt 36

**Facebook**  
721 Likes  
792 Follower\*innen

## Projekt „Geschichten am Birsköpfl“ Abschlussbericht

Das Projekt „Geschichten am Birsköpfl“ konnte, dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung des Fördervereins JUKIBU, realisiert werden und fand grossen Anklang.

Die Leseanimatorin Fatma Öztutan bereitete Geschichten vor, erzählte sie den Kindern und animierte die grösseren auch, selbst vorzulesen.

Die Eltern und Kinder erlebten wie fesselnd das Zuhören einer spannenden Geschichte und das Gespräch darüber sein kann. Diese positive Erfahrung motiviert und unterstützt sie bei der Nutzung von Büchern auch privat.

Viele Kinder entdecken die Freude an Büchern und nutzen die Bibliothek gerne regelmässig in ihrer Freizeit, wenn sie von den Eltern dabei unterstützt werden.

Total liessen sich 125 Kinder und 6 Erwachsene von den Geschichten, Bastelarbeiten und Büchern begeistern. Durchschnittlich waren pro

Veranstaltung 10 Kinder und einzelne Erwachsene anwesend. Von den geplanten 14 Veranstaltungen konnten 12 stattfinden. Die beiden Veranstaltungen am 18.9. und 25.9. mussten leider, wegen Krankheit der Animatorin, abgesagt werden. Den Wagen mit Sonnenschirm, Zubehör und Büchern konnten wir von der GGG Stadtbibliothek kostenlos ausleihen.



Er war ein wunderschöner Farbtupfer auf dem Spielplatz. Wir danken der GGG Stadtbibliothek herzlich für die Zusammenarbeit.

Wir freuen uns sehr, konnten wir dieses Projekt durchführen und hoffen, dieses in Zukunft weiterführen zu können.

Susanne Morawa Ammann  
Leitung Bibliothek, Birsfelden



# Der Förderverein in Zahlen

## Buchhaltung: Afondo Treuhand / Liz Page

<b>Budget</b>	<b>2024</b>
<b>Ertrag</b>	
Spenden	37'000
Mitgliederbeiträge	4'500
<b>Total Ertrag</b>	<b>41.500</b>
<b>Aufwand</b>	
Vorstandsentschädigung	3'000
Büro + Administration	2'000
Veranstaltungen	8'000
Projektaufwand	20'000
<b>Total Aufwand</b>	<b>33'000</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>8'500</b>

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.23</b>	<b>31.12.22</b>
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	158'822.38	131'401.01
<b>Total Aktiven</b>	<b>158'822.38</b>	<b>131'401.01</b>
<b>Passiven</b>		
Eigenkapital	131'401.01	108'175.92
Jahresgewinn	27'421.37	23'225.09
<b>Total Passiven</b>	<b>158'822.38</b>	<b>131'401.01</b>



### Erfolgsrechnung

#### Ertrag

	2023	Budget 2023	2022
Spenden	36'430.00	37'000	37'183.00
Mitgliederbeiträge	3'360.00	5'000	4'660.00
<b>Total</b>	<b>39'790.00</b>	<b>42'000</b>	<b>41'843.00</b>

#### Aufwand

Vorstandsentschädigung	2'600.00	3'000.00	2'200.00
Büro + Administration	1'244.60	2'400.00	2'445.55
Veranstaltungen	6'149.81	7'000.00	4'524.20
Projektaufwand	2'302.30	20'000.00	9'345.80
<b>Total Vereinaufwand</b>	<b>12'296.71</b>	<b>32'400.00</b>	<b>18'515.55</b>

#### Total Vereinserfolg

**27'493.29**                      **23'327.45**

#### Finanzaufwand

Bank + Postspesen	71.92	100.00	102.36
Periodenfremder Ertrag	0	0	0
<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>71.92</b>	<b>100.00</b>	<b>102.36</b>

#### Jahresgewinn

**27'421.37**                      **9'500.00**                      **23'225.09**



## Der Interbiblio Jahresbericht

2023 haben viele Veranstaltungen stattgefunden, wie die sehr eindrückliche Begegnung mit der iranischen, in Berlin lebenden Schriftstellerin Fariba Vafi.

Ihre, aus Anlass des 30 jährigem Bestehens von Interbiblio, organisierte Schweizer Tour vom 16.03. - 25.03 hatte den Titel:

### **Unsettled, unbound:**

Frauen auf der Suche nach Unabhängigkeit in der zeitgenössischen iranischen Literatur.

Die jährlich stattfindende Weiterbildung beschäftigte sich mit dem Thema der inter- und transkulturellen Öffnung der Bibliotheken, Thema das auf viel Interesse stiess. Sie fand in drei Teilen statt.

Im 1. Teil ging es um das Publikum und die Raumgestaltung, der 2. Teil betraf das Programm und im 3. Teil wurden Personal und Netzwerke behandelt.

Ein weiteres bedeutendes Ereignis war die Herausgabe eines Brettspiels, ein zweijähriges Gemeinschaftsprojekt von Interbiblio / Bibliobaobab / Multimondo und La Red, das 35 Sprachen miteinander bezieht.

Am 27.10. wurde ein Symposium angeboten zum Thema Chancengleichheit im schweizerischen Bildungssystem und die Rolle der Bibliotheken, auch dieses fand grossen Anklang. Ein wichtiger Punkt, der noch erwähnt werden sollte im Zusammenhang mit der Botschaft zur Förderung der Kultur in den Jahren 2025–2028 (Kulturbotschaft), ist die gemeinsame Stellungnahme der Stiftung Bibliomedia, Biblio

suisse, Interbiblio, SIKJM und SJW zur Vernehmlassungsvorlage / Absatz 5.5.1 Kulturelle Teilhabe und Amateurkultur, Leseförderung (Seite 73 – Seite 5).

### **Zitat aus dem Newsletter n°9:**

*Interbiblio wurde eingeladen zum Entwurf der Kulturbotschaft 2025-2028 vom 09. Juni 2023 Stellung zu nehmen.*

Wir stimmen der Kulturbotschaft und den definierten Handlungsfeldern in ihren Grundzügen zu. Aber: Die Migrationsgesellschaft Schweiz mit ihrer mehrsprachigen Bevölkerung, die weit mehr Sprachen als die vier Landessprachen spricht, findet kaum Beachtung in der Kulturbotschaft. Da Diversität ein wichtiger Grundsatz der Kulturbotschaft ist, muss dem Aspekt der Migration unbedingt Rechnung getragen werden. Ansonsten schliesst man einen grossen Teil der Bevölkerung (ca. 40 Prozent) aus dem kulturellen und gesellschaftlichen Leben aus.

*Der vollständige Brief kann unter folgendem Link eingesehen werden:*

### **Gemeinsame Stellungnahme Leseförderung Kulturbotschaft**

Um diesen Jahresbericht 2023 zu ergänzen, möchte ich nicht versäumen, nochmal auf die monatlichen Newsletters hinzuweisen, die eine wichtige und positive Rolle in der Kommunikation zwischen den Bibliotheken und allen Interessierten spielen. Dies in allen Bereichen, die die Bibliotheken so wertvoll machen und sie zu einem wichtigen, unersetzlichen kulturellen Faktor in unserer Migrationsgesellschaft machen.

Und nun noch in eigener Sache: Ich möchte mich von den Leserinnen und Lesern verabschieden. Es ist mein letzter Interbiblio Jahresbericht da ich nicht mehr in Basel bin. Interbiblio Delegierte zu sein, war für mich ganz spannend. Ich bin sicher und ich hoffe, dass die Nachfolge schon in den Startlöchern steht.

Elisabeth Brasier  
Interbiblio - Delegierte für die JUKIBU

## Förderverein JUKIBU ermöglicht vieles

Die Bibliothek St. Johann JUKIBU hat das grosse Glück, dass sie den Förderverein JUKIBU als «Ermöglicher» hat. Der Förderverein hat im Jahr 2023 folgende Anlässe in der Bibliothek ermöglicht.



Zweisprachige Lesung mit der iranischen Autorin Fariba Vafi

Am 22. März 2023 hat Fariba Vafi während ihrer zweisprachigen Lesereise durch die interkulturellen Bibliotheken der Schweiz Halt am Lothringerplatz gemacht. Sie las auf Farsi aus ihren Werken und erzählte von Frauen und dem Alltag in Iran. Es war ein bereichernder Abend für alle Anwesenden.

Der Förderverein JUKIBU übernahm die Kosten der Dolmetscherin und des Apéros.



Erzählstunde mit dem Illustrator Mehrdad Zaeri

Am 26. März 2023 fand eine Erzählstunde mit dem Illustrator Mehrdad Zaeri für das Gesamt-Team der Bibliothek statt.



Illustrator Mehrdad Zaeri und Teil des Teams

Die Bibliothek St. Johann JUKIBU nahm 2023 zum ersten Mal an der Quartierkultur teil. Dank der finanziellen Unterstützung des Fördervereins JUKIBU führte «Urbanroots» einen Pflanzworkshop mit 16 Personen durch.

Die Saatgut-Tauschbörse samt Pflänzchen kam auch sehr gut an. Das Highlight waren dann die Vorführungen der Pro Ballet School aus dem Quartier. Es waren insgesamt 222 Menschen an der Veranstaltung.

Jedes Jahr treffen sich zum Jahresende das Gesamt-Team und alle Freiwillige, die der Bibliothek im Lauf des Jahres geholfen haben zu einem gemütlichen Beisammensein. Am 14. Dezember 2023 war es wieder soweit und dieses Mal leitete die Musikerin Abril Padilla beim Kaffeemorgen eine interaktive Performance mit allen Anwesenden. Die vielfältigen Klänge und Wörter sind eindrücklich und schön gewesen.

**Die Sprachenvielfalt macht glücklich.**

Maureen Senn Bibliotheksleiterin



## Nationales Netzwerktreffen

Beim nationalen Netzwerktreffen von Interbiblio am Freitag, 2. Juni 2023 in Olten berichtete ich von der Zusammensetzung des Gesamt-Teams der Bibliothek St. Johann JUKIBU. Als Vorbereitung habe ich eine Umfrage an die freiwilligen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen geschickt. Die Grafiken (Diagramme) zeigen die Ergebnisse der Umfrage. Unten sind die Antworten auf eine offen formulierte Frage.

Was ist mein persönlicher Gewinn aus dieser Freiwilligenarbeit in meiner momentanen Lebenssituation?

- Den alltäglichen Ausgleich mit positiven Ereignissen!

- Ich treffe inspirierende Menschen, die einen anderen Hintergrund/Erfahrung haben als ich.
- Ich baue mein berufliches Netzwerk auf.
- Ich übe Deutsch.
- Ich darf etwas über meine Kultur und meine Sprache an andere Menschen vermitteln.
- Etwas tun, was für mich Spass macht.
- Mich für das Lesen und für die zukünftige Lesegenerationen zu engagieren.
- Bereicherung
- Die Zufriedenheit und Freude der Menschen zu erleben, die von meinen Beiträgen profitieren.

Es ist schön mit Menschen zusammen zu arbeiten, die aus verschiedenen Kulturen kommen, aber gleichzeitig das gleiche Ziel haben.

Maureen Senn, Bibliotheksleiterin



**Werden Sie Mitglied oder Gönner/Gönnerin des Fördervereins JUKIBU**

**Sie unterstützen mit einer Mitgliedschaft oder Spende unser Bestreben, die kulturelle Vielfalt zu erhalten und den Kindern und Jugendlichen den Zugang zur Literatur in ihrer Mutter- oder Vatersprache zu ermöglichen.**

**Werben Sie bei Freunden und Bekannten für unser Anliegen!**

**[www.jukibu.ch](http://www.jukibu.ch)**



[www.jukibu.ch](http://www.jukibu.ch) [info@jukibu.ch](mailto:info@jukibu.ch)

[www.facebook.com/jukibu](https://www.facebook.com/jukibu)

[www.instagram.com/jukibu](https://www.instagram.com/jukibu)